

Die lineare Erörterung

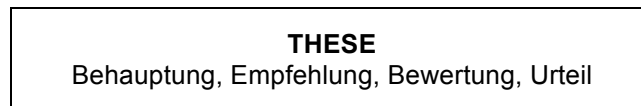
Wozu dient diese Methode?

Du lernst, zu strittigen Fragen ein begründetes Urteil zu formulieren.

Du lernst, Argumente zu gewichten, zu ordnen und durch Stützen zu erläutern.

Du lernst, Texte ihrem Zweck entsprechend, adressatengerecht, stilistisch angemessen und strukturiert zu gestalten.

Beim **Argumentieren** versucht man seine Meinung überzeugend zu begründen. Man stellt eine These auf, diese These versucht man durch Argumente zu untermauern und durch Stützen zu veranschaulichen. Die lineare Erörterung ist eine schriftliche Form des Argumentierens. Sie besteht aus folgenden **Bausteinen**:



Argument 1 (Begründung)	Argument 2 (Begründung)	Argument 3 (Begründung)
Fakt, Grundsatz/ Norm, Expertenmeinung	Fakt, Grundsatz/ Norm, Expertenmeinung	Fakt, Grundsatz/ Norm, Expertenmeinung

Stütze (Beispiel/ Beleg/ Zitat)	Stütze (Beispiel/ Beleg/ Zitat)	Stütze (Beispiel/ Beleg/ Zitat)
---	---	---

So baust du eine lineare Erörterung auf:

1. Einleitung:

- ❖ Thema vorstellen
- ❖ Interesse für die Fragestellung wecken
- ❖ Aktualität und Bedeutsamkeit der Problematik verdeutlichen

2. Hauptteil:

- ❖ These nennen
- ❖ Argumentation für die These:

Argument 1 (stark) plus Stütze
Argument 2 (stärker) plus Stütze
Argument 3 (am stärksten) plus Stütze

Beim Argumentieren überzeugt ihr noch mehr, wenn ihr ein Gegenargument aufgreift und es widerlegt.

3. Schlussteil:

- ❖ Zusammenfassung der im Hauptteil vorgebrachten Argumente
- ❖ Formulierung eines Appells oder eines Wunsches für die Zukunft

Setzt zur besseren Strukturierung und Übersichtlichkeit zwischen Einleitung, Hauptteil und Schluss sowie nach jedem Argument deutliche Absätze.

Mit folgenden Formulierungen kannst du **Argumente miteinander verbinden**:

- Als letzter Punkt wäre zu erwähnen,...
- Als wichtigster Punkt wäre zu erwähnen,...
- Darüber hinaus wäre zu erwähnen,...
- Ferner sollte man ... abwägen, ob...
- Außerdem spricht gegen / für ..., dass...
- Ebenso spricht gegen / für ..., dass...
- Zusätzlich muss man auch ... beachten.

Mit folgenden Formulierungen kannst du **Argumente kontrastieren**:

- Dem steht ... entgegen.
- Grundlegend anders sieht dies...
- Dagegen lässt sich einwenden, dass...
- Eine konträre Auffassung vertritt / vertreten...
- Im Gegensatz dazu...
- Trotz der Vorteile gibt es aber auch Nachteile.
- Allerdings sprechen auch viele Argumente gegen / für...
- Weiterhin sprechen auch viele Argumente gegen / für...
- Nun muss man aber auch ... beachten.

Mit folgenden Formulierungen kannst du **Argumente steigernd anordnen**:

- Klarer erkennbar ist...
- Weiterführend aber ist...
- Schwerer wiegt...
- Überzeugender scheint...
- Noch bedeutender ist...
- Nicht zu vergessen ist auch...
- Stichhaltiger noch ist...
- Bedenkenswerter ist...
- Noch wichtiger ist...
- Ausschlaggebend aber ist...
- Noch überzeugender ist...

Diese **sprachlichen Mittel** helfen dir, abwechslungsreich zu formulieren:

wenn, daher, (je)doch, deshalb, deswegen, folglich, weil, darum, also, dagegen, denn, aber

Fächer: Deutsch und Gesellschaftswissenschaften
Jahrgang: ab 8